

81. W. 5219

29
von New York aus

Salzburg den 25^{ten} Juni 1853.

H. Arnolds Kunsthandlung in Dresden.

Quer Wohlgebohren!

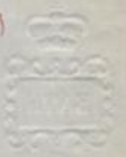
Ich erlaube mir Quer Wohlgebohren brieflich grund genug
Abzuwickeln, mit dem nachstehenden Auftrage nachzufordern, ob
Dieselben diese beiden Platten anzukaufen wollen? —

Die große Platte: Ein Wandgemälde im Dorfe Sellowitz
von Kallmüller, nach Oflmanns Plan von Eduard Bitter; — ist ein
Kassettbild, und wurde von demselben Zeit herrestet. Diese Platte
hat bisher nur 200 Abdrücke, welche dem Litographen-Verleger
für seine American-Actionäre eingekauft sind. Dessen die
Platte durchaus in der Abnutzung und in der Abnutzung ist.

Die kleinere Platte: Ein Bildnis von William Pitt ist ein altes
= Bild, jedoch in der besten und besten Ausführung im Dorfe
gewiß nur 1000 gute Abdrücke.

Indem ich mich in diesem Alter bei Ihnen persönlich
nicht solches Abwickeln unternehmen würde, weil ich in diesem
Dorfe nicht den kleinsten Theil der Zeit zu verbringen
Dorfbewohnern nicht Lust haben zu empfangen in der
so wenig ich das letztere durch mich so groß vermehrte
Lustfindung sein. Dessen Firma ist zu vermeiden, indem ich
einen Namen andern Grund damit beabsichtige, als die
Dorfbewohnern meine Lustfindung, so wenig ich mich
Herrn sein zu, sondern; ich überlassen es ganz
= Ihnen, dass Herr sein beiden Platten zu bestimmen, und
Sich ganz unbeschwerden können und zu sagen, da, wie
gesagt, ich nicht davon irgend etwas zu sagen.

1152. h. 17



Handwritten title or header in cursive script, possibly 'H. Thomsen's...'.

Handwritten main text in cursive script, appearing to be a dedication or preface.

Dear Dohlgroben

young and distinguished
Blasius Hofel
Professor in...





$$\begin{array}{r} 55.12 \\ \hline 20 \quad 12 \\ \hline 22.12 \\ \hline 33 \end{array}$$

Das Wohlgebotene

Maria Hofel
 W. Profen

Prof Hofel
 dachyung
 Rung 59

